

Produktname: p21 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab01362**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 18 kDa; Observed MW: 21 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDKN1A
Alternative Namen	CDKN1A; CAP20; CDKN1; CIP1; MDA6; PIC1; SDI1; WAF1; Cyclin-dependent kinase inhibitor 1; CDK-interacting protein 1; Melanoma differentiation-associated protein 6; MDA-6; p21
Gen-ID	1026
SwissProt ID	P38936
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen p21

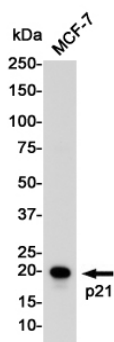
Hintergrund

Das Tumorsuppressorprotein p21 Waf1/Cip1 hemmt den Zellzyklus. Es bildet in stöchiometrischen Verhältnissen heterotrimere Komplexe mit Cyclinen und Cyclin-abhängigen Kinasen. In Verbindung mit CDK2-Komplexen hemmt es die Kinaseaktivität und blockiert den Übergang von der G1- in die S-Phase. Allerdings kann p21 auch die Bildung und Aktivität von Komplexen aus CDK4 oder CDK6 und Cyclin D verstärken.

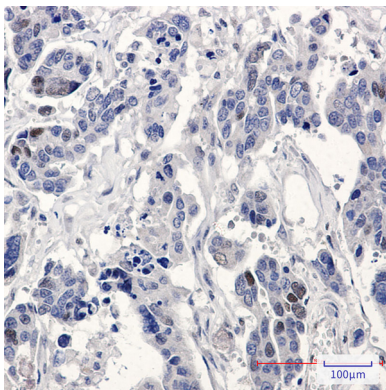
Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von p21 Waf1/Cip1 in MCF-7-Lysaten unter Verwendung eines p21-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Cholangiokarzinom unter Verwendung des p21-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.